



Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

# Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal

*Ein frohes Osterfest*



*wünscht allen Einwohnern  
der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal*

## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### **Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

---

Nachstehend aufgeführte Beschlüsse wurden in der am Montag, dem 04.02.2013 durchgeführten öffentlichen Gemeinderatssitzung durch die Gemeinderäte der Gemeinde Unstruttal gefasst:

#### **Beschluss-Nr.: 17-149-2013** **Bestätigung der Tagesordnung**

---

Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen einstimmig die vorgelegte Tagesordnung für die 17. Öffentliche Gemeinderatssitzung.

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -

Gött (Siegel)  
 Bürgermeister

#### **Beschluss-Nr.: 17-150-2013** **Bestätigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

---

Der Gemeinderat bestätigt die Rechtmäßigkeit der Niederschrift der 15. Sitzung des Gemeinderates vom 05.11.2012

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: 1

Gött (Siegel)  
 Bürgermeister

#### **Beschluss-Nr.: 17-151-2013** **Bestätigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

---

Der Gemeinderat bestätigt die Rechtmäßigkeit der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 26.11.2012.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: 2

Gött (Siegel)  
 Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 17-152-2013**

**Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde Unstruttal für das Jahr 2013**

Der Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde Unstruttal für das Jahr 2013 wird auf Grundlage § 62 ThürKO und § 24 ThürGemHV in der vorliegenden Form durch den Gemeinderat beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 15  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: 1

Gött (Siegel)  
 Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 17-153-2013**

**Haushaltssatzung für das HH-Jahr 2013**

---

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der §§ 55, 57 und § 19 Abs. 1 ThürKO sowie § 1 ff ThürGemHV die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 14  
 Nein-Stimmen: 1  
 Stimmenthaltungen: 1

Gött (Siegel)  
 Bürgermeister

**Beschluss-Nr.: 17-154-2013**

**Vergabe des Straßennamens für das WG „Brühl“ OT Ammern**

---

Auf Vorschlag der Gemeindeverwaltung und des Erschließungsträgers sowie des Ortsteilrates beschließt der Gemeinderat, die Straße im neu erstellten Wohngebiet „Brühl“ im OT Ammern

**Am Mühlgraben**

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17  
 Davon anwesend: 16  
 Ja-Stimmen: 16  
 Nein-Stimmen: -  
 Stimmenthaltungen: -

Gött

(Siegel)

Bürgermeister

### **Haushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal für das Haushaltsjahr 2013**

Auf Grund des §§ 57 ff der ThürKO in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl S. 41), letzte Änderung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 532) erlässt die Gemeinde Unstruttal folgende Haushaltssatzung samt ihren Anlagen:

#### **§ 1**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und  
Ausgaben mit 2.993.500 €

und im **Vermögenshaushalt**  
in den Einnahmen und  
Ausgaben mit

411.700 €

ab.

#### **§ 2**

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### **§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### **§ 4**

Die Steuersätze(Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Grundsteuer  |                |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | <u>300 v.H</u> |
| b) für die Grundstücke (B)                              | <u>389 v.H</u> |
| 2. Gewerbesteuer  | <u>357 v.H</u> |

#### **§ 5**

Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000 € festgesetzt.

#### **§ 6**

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

## § 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 2013-01-01 in Kraft.

Unstruttal, 14.02.2013  
Gemeinde Unstruttal

(Siegel)

Gött  
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal für 2013 wurde am 14.02.2013 durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises geprüft und genehmigt und wird hiermit gemäß § 21(3) ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan liegt vom 11.03.2013 – 25.03.2013 in der Verwaltung der Gemeinde Unstruttal, Herrenstr. 43, 99974 Unstruttal OT Ammern öffentlich aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten. Die Einsichtnahme kann zu den bekannten Öffnungszeiten der Gemeinde Unstruttal erfolgen.

Unstruttal, den 08.03.2013

Gött  
Bürgermeister

### Gemeinde Unstruttal

1. Verordnung zur Änderung der **Ordnungsbehördlichen Verordnung** zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen und zur Abwehr von Gefahren der Gemeinde Unstruttal vom 17.02.2009

---

Der Entwurf der Änderungsverordnung wurde dem Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis als Untere staatliche Verwaltungsbehörde am 08.01.2013 vorgelegt. Das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis hat mit Schreiben vom 30.01.2013 mitgeteilt, dass gegen den Erlass der Verordnung keine rechtlichen Bedenken bestehen.

Auf Grund der §§ 27, 36 Absatz 1 des Thüringer Gesetzes über die Aufgaben und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) vom 18. Juni 1993 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 323) und zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 09. September 2010 (GVBl. S. 291) wird durch die Gemeinde Unstruttal, als Ordnungsbehörde, die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen und zur Abwehr von Gefahren der Gemeinde Unstruttal vom 17.02.2009 in der mit Inkrafttreten der Verordnung vom 06.03.2009 geltenden Fassung wie folgt geändert:

#### Artikel 1

1. Der § 29 wird wie folgt neu gefasst:

#### § 29

Über die im § 28 genannten ordnungsrechtlichen Bedingungen zur Tierhaltung gilt für die Hundehaltung darüber hinaus:

1. Es ist untersagt, Hunde – mit Ausnahme von Blindenhunden – auf Spielplätzen mitzuführen.
2. Auf öffentlichen Straßen und Plätzen auf Wegen von Grün- und Parkanlagen, im Bereich innerhalb der Grenzen bebauter Ortsteile der Gemeinde Unstruttal (Ortslagen) sowie im Bereich des Rad- und Wanderweges an der Unstrut in der Gemarkung Reiser, von der Hagenbrücke bis zum 2. Eisenbahnviadukt in Richtung Dachrieden dürfen Hunde nur an der Leine geführt werden.

3. Hunde dürfen öffentliche Straßen und Anlagen nicht verunreinigen. Halter oder mit der Führung oder Haltung von Hunden Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet. Die verunreinigte Fläche ist sofort angemessen zu reinigen.

2. Der § 34 Abs. 1 Ziffer 48 wird wie folgt neu gefasst:

48.

- a) § 29 Ziffer 1 einen Hund auf Spielplätzen mitführt;
- b) § 29 Ziffer 2 einen Hund nicht an der Leine führt;
- c) § 29 Ziffer 3 Verunreinigungen nicht beseitigt oder die verunreinigte Fläche nicht angemessen reinigt.

3. § 34 Abs. 1 Ziffer 49 wird ersatzlos gestrichen.

### **Artikel 2**

Die Änderungsverordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### **Artikel 3**

Die Gemeinde Unstruttal kann den Wortlaut der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen und zur Abwehr von Gefahren der Gemeinde Unstruttal vom 17.02 2009 in der mit Inkrafttreten der 1. Änderungsverordnung an geltende Fassung im Amtsblatt neu bekannt machen.

Unstruttal, d. 08.03.2013

(Siegel)

Gött  
Bürgermeister

## **ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

Auf der Grundlage des Thüringer Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden (ThürSchStG) ruft die Gemeinde Unstruttal alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich für die im Juni beginnende Amtszeit einer Schiedsperson für die Schiedsstelle der Gemeinde Unstruttal zu bewerben.

Die Schiedsperson wird vom Gemeinderat auf fünf Jahre gewählt.

Die Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 31.03.2013 schriftlich an die Gemeinde Unstruttal

z.H. Frau Vockrodt

Herrenstraße 43

99974 Unstruttal, OT Ammern.

Die Bewerbung muss folgendes enthalten: Name, Vorname, Geburtsname  
Geburtsdatum, Geburtsort  
Wohnanschrift  
Beruf

Eignung für das Schiedsamt

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Zur Schiedsperson kann nicht gewählt werden:

1. Wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde;
2. Eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;

3. Eine Person, die wegen geistiger oder körperlicher Behinderung die Schiedstätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann oder für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer, nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist;
4. Eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
2. bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr vollendet hat,
3. nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.

Gött  
Bürgermeister

### **Aufruf zur Schöffenwahl gemäß §§ 28 ff. Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)**

Die Amtsperiode der Schöffen läuft am 31. Dezember des Jahres 2013 aus. Um dieses Amt erneut ausüben zu können bzw. um für die kommende Amtszeit ab 01. Januar 2014 in die Vorschlagsliste aufgenommen zu werden, muss ein neuer Antrag gestellt werden.

Das Schöffenamt kann nur von Deutschen versehen werden (§ 31 GVG)

Die Schöffen haben die Möglichkeit, engagiert an Strafprozessen mitzuarbeiten. Als ehrenamtliche Richter sind sie aktiv an der Urteilsbildung beteiligt und übernehmen somit eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Richter beträgt 5 Jahre.

Um in die Vorschlagsliste der Gemeinde Unstruttal aufgenommen zu werden, müssen jedoch einige Anforderungen erfüllt sein.

#### **Anforderungen:**

- bei Beginn der Amtsperiode muss das 25. Lebensjahr vollendet sein,
- das 70. Lebensjahr darf bei Beginn der Amtsperiode noch nicht vollendet sein,
- Wohnsitz in der Gemeinde Unstruttal,
- objektiv und unparteiisch,
- gutes Urteilsvermögen,
- keine Vorstrafen, bei Amtsantritt keine schwebenden Verfahren,
- durch Richterspruch keine Aberkennung der Fähigkeit zum Bekleiden öffentlicher Ämter,
- keine Mitarbeiter beim Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR,
- kein Vermögensverfall,
- Eignung zum Amt darf nicht aus gesundheitlichen Gründen beeinträchtigt sein.

#### **Für die Benennung von Schöffen können Vorschläge eingereicht werden von:**

- Fraktionen/Parteien
- Vereinigungen jeder Art (z. B. Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden, Organisationen der kirchlichen und sozialen Arbeit, Sportvereine u. ä. ),
- Personen, die sich selbst vorschlagen.

Sofern Dritte Vorschläge einreichen, sollte vorher mit den Vorgeschlagenen darüber gesprochen werden, ob evtl. Hinderungsgründe nach §§ 32 bis 35 GVG vorliegen und ob die ehrenamtliche Tätigkeit mit der beruflichen Tätigkeit hinsichtlich Ausfallzeiten und Terminplanung zu vereinbaren ist.

#### **Verfahren zur Aufnahme in die Vorschlagsliste:**

Bitte verwenden Sie die zutreffenden Formulare, die alle notwendigen Angaben und Erklärungen enthalten.

Die erforderlichen Unterlagen erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Unstruttal, OT Ammern, Zimmer 11, bei Frau Vockrodt

montags und donnerstags von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 16.00 Uhr  
dienstags von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr  
mittwochs und freitags von 7.00 Uhr – 12.00 Uhr

Rückfragen sind möglich unter: Tel.: 03601 8862667  
E-Mail: [b.vockrodt@gemeinde-unstruttal.de](mailto:b.vockrodt@gemeinde-unstruttal.de)

Für die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für die Schöffen ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderats erforderlich. Danach wird die Vorschlagsliste für eine Woche in der Gemeindeverwaltung zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Anschließend werden die Unterlagen für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Schöffen an das Amtsgericht weitergeleitet. Von dort erhalten Sie weitere Informationen.

Die Bewerbung ist bis zum 10.05.2013 möglich.

Die Termine für die Auflegung der Vorschlagsliste werden zu gegebener Zeit im Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal veröffentlicht.

### **Jugendschöffenwahl**

Für die Amtszeit 2014 – 2018 werden wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Unstrut-Hainich-Kreis als Jugendschöffen und Jugendschöffen gesucht.

Die Bewerber für dieses interessante Ehrenamt sollten mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein, sie müssen Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sein und sie sollten im Unstrut-Hainich-Kreis wohnen.

Im Gegensatz zum Schöffeneinsatz im Erwachsenenstrafrecht, erfordert die Tätigkeit als Jugendschöffin/Jugendschöffe zusätzlich zu den allgemeinen Anforderungen die erzieherische Befähigung und Erfahrung in der Jugendberufshilfe. In der Regel ergibt sich diese aus länger andauernder beruflicher wie ehrenamtlicher Betätigung/Engagement im Bereich von Jugendverbänden und Jugendhilfeeinrichtungen, -diensten sowie Jugendfreizeiteinrichtungen

An diesem wichtigen Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger können die Meldeformulare für die Vorschlagsliste beim Fachdienst Familie und Jugend, Frau Klein (Telefon 03601 / 80 2353, E-Mail: [maria.klein@lrauh.thueringen.de](mailto:maria.klein@lrauh.thueringen.de)) anfordern oder einfach über [www.landkreis-unstrut-hainich.de](http://www.landkreis-unstrut-hainich.de) ausdrucken.



## 1. Verkauf von Grundstücken

**BVVG**

Die BVVG als Immobiliendienstleister des Bundes beabsichtigt den Verkauf von Grundstücken:

**Ackerland und sonstige Flächen bei Reiser**

**TE64-1800-171911**

Gemarkung Reiser, Fläche: 11,5505 ha

**Landwirtschaftl. Flächen und Holzung bei Reiser**

**TE64-1800-007813**

Gemarkung Reiser, Fläche: 11,5375 ha

**Grünland bei Dachrieden - TE64-1800-007913**

Gemarkung Dachrieden, Fläche: 3,6335 ha

Nähere Flurstücksangaben und der Lageplan sind auf unserer Homepage unter [www.bvvg.de](http://www.bvvg.de) ersichtlich.

**Kaufpreis nach Gebot**

**Angebotsende 27.03.2013  
(07:00 Uhr)**

**2. Ansprechpartner**

BVVG Thüringen  
Steigerstraße 24  
99096 Erfurt

Frau Beuther  
Tel: 0361/34989856  
Fax: 0361/3498971  
E-Mail: [beuther.britta@bvvg.de](mailto:beuther.britta@bvvg.de)

Ihr Partner, wenn es um Grund und Boden geht.

## NICHTAMTLICHER TEIL

### TERMINE

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 18.03.2013

Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 12.04.2013

## KINDERTAGESSTÄTTEN

### Umbauarbeiten an der Kindertagesstätte „Bärenstübchen“

Um die Brandschutzaufgaben zu erfüllen und die Kapazität zu erhöhen, werden in diesem Jahr erhebliche Umbauarbeiten durchgeführt. Die Investitionen belaufen sich auf ca. 95 T€. Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Erneuerung der Sanitäreinrichtung, Schaffung von Räumlichkeiten zur pädagogischen Nutzung sowie die Einrichtung eines Kinderrestaurants. Da diese Arbeiten bei laufendem Betrieb durchgeführt werden müssen, sind Einschränkungen im Tagesablauf unvermeidlich. Ich hoffe auf das nötige Verständnis. Mit der Planung und Baudurchführung wurde das Ingenieurbüro Kellner und Partner, Mühlhausen beauftragt.



Göttinger  
Bürgermeister

### Rosenmontag bei den „Unstrutspatzen“

---

Wir „Unstrutspatzen“ aus Horsmar hatten ganz viel Spaß am Rosenmontag. Tage zuvor hatten wir unsere Räume mit selbstgebastelten Girlanden, Masken und lustigen Clownsgesichtern geschmückt. Es wurden spaßige Lieder gelernt und Klanggeschichten über das närrische Treiben vorgelesen.



Jedes Kind kam lustig verkleidet und so zogen wir mit Musik und guter Laune durchs Haus. Im Turnraum stieg dann die große Faschingsparty mit Musik, Tanz und Spielen wie Stuhlwalzer,



Eierlaufen, Sackhüpfen u.a. An unserer Kinderbar war für das leibliche Wohl gesorgt. Nur allzu schnell ging der Tag vorbei, aber zum Glück haben wir alles in unseren Portfolios

festgehalten. In diese können wir hineinschauen und uns durch Fotos und selbstgestaltete Bilder an vieles zurückerinnern.

Die Unstrutspatzen

## **OT AMMERN**

### **Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern**

Die nächste Dienstversammlung der FFW Ammern finden im Feuerwehrgerätehaus in Ammern

**am Freitag, dem 22.03.2013  
um 19.00 Uhr  
- Dienstversammlung lt. Dienstplan**

statt:

Winkler  
Wehrführer

Weitere Informationen unter: [www.feuerwehr-ammern.de](http://www.feuerwehr-ammern.de)

### **Mitteilung der Jagdgenossenschaft Ammern**

Die Jagdgenossenschaft Ammern lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Ammern zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet  
am Freitag, dem 12. April 2013  
um 19.30 Uhr  
in der Gaststätte „Zur Guten Quelle“

statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit nach Stimmen/Flächen
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht der Revisionskommission
5. Beschluss zur Entlastung des Kassenführers
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
7. Beschluss zur Verwendung des Jagdpachtreinerlöses
8. Bericht der Jagdpächter
9. Verschiedenes

Der Vorstand lädt zu einem Essen ein.

**gez. Der Vorstand**

**SG Ammern erringt ersten Hallenkreismeistertitel des neuen Fußball-Großkreises Eichsfeld-Unstrut-Hainich**



Nach Schwierigkeiten im ersten Turnierspiel gegen den späteren Dritten SV Gernrode (1:1), kämpfte sich die Mannschaft von Trainer Jörg Felgner in das Turnier und sicherte sich durch zwei überzeugende 3:0 Siege gegen die Vertretungen aus Diedorf und Birkungen den Einzug ins Halbfinale. In diesem Spiel ging es sehr eng zu. Ein Treffer von Blau-Weiß Brehme ließ diese vom Finaleinzug träumen, aber die Ammerschen Oliver Felgner und Sebastian Schmidt wendeten das Blatt zugunsten des neuen Hallenkreismeisters. Im Endspiel trafen sie auf den Eichsfelder Titelverteidiger SG Niederorschel/Deuna. Mit 3:1 setzte sich Ammern durch. Matthias Fürstenberg brachte den neuen Titelträger in Führung. Das technisch versierte Team aus Niederorschel glich aus. Den Unterschied im Finale machte jedoch Sebastian Schmidt aus, der sich als zweifacher Torschütze auszeichnete. Damit verteidigten die Ammerschen ihren Titel, den sie im Vorjahr im Unstrut-Hainich-Kreis erkämpften. Zudem wurde Christoph Dutschmann als bester Torwart geehrt. Eine überzeugende kollektive Leistung, unterstützt von den vielen mitgereisten, lautstarken Ammerschen Fans brachte schließlich den verdienten Turniersieg ein! Nun bleibt zu hoffen, dass der Schwung aus der Hallensaison mit diesem krönenden Abschluss auch in die Rückrunde übertragen werden kann und die gesteckten Ziele verwirklicht werden können. Während des gesamten Turnierverlaufs spielte die SG Ammern mit: Christoph Dutschmann, Oliver Felgner, Torsten Wender, Sebastian Schmidt, Christian Modrack, Pascal Frommann, Matthias Fürstenberg, Thomas Hermann, Anton Reim, Manuel Zenge und Dominik Ludewig.

### **Narren, das war`s!**

---

Kaum hat das neue Jahr begonnen, schon ist die närrische Zeit wieder vorbei. Ein mit viel Liebe und Enthusiasmus einstudiertes Bühnenprogramm wurde an den ersten zwei Februarwochenenden dem närrischen Publikum serviert.

Unser diesjähriges Prinzenpaar, Prinz Harald I. und Prinzessin Claudia I. begeisterten uns und unsere Gäste durch ihren Charme und vor allen Dingen durch ihre Tanzfreudigkeit.



Sie eröffneten die Festsitzungen nicht nur mit einer witzigen Prinzenrede sondern auch mit einem wunderschönen Tanz. Auch während des Programms hielt es sie nicht auf den Stühlen. Selbst am Rosenmontag legten Sie vor der Gemeindeverwaltung ein Tänzchen aufs Pflaster.

Die große und kleine Garde sowie unser Tanzmariechen Leonie, zeigten einmal mehr ihr Können im klassischen Gardetanz.



Auch unsere Kleinsten, die „Unstrutbärchen“ hatten mit ihrer Trainerin Franziska Soos in diesem Jahr wieder viele Trainingsstunden absolviert, um uns mit einem coolen Rock'n Roll zu überraschen. Es ist für uns als Verein immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Spaß, aber auch Ernsthaftigkeit die Kleinen auf ihren großen Auftritt im Februar hinarbeiten.

Doch auch im Büttbereich hat sich in der Nachwuchsarbeit einiges getan. Gleich zwei junge Redner stellten sich in diesem Jahr vor. Claudio Kaufhold, der schon seit vielen Jahren in der Kindergarde und im Showtanz mitwirkt, betrat zum ersten Mal die Bütt. Mit seinen 11 Jahren versetzte er sein Publikum mit einer sensationellen Bütt in Erstaunen, die von seiner Entstehung, Geburt und Kindheit berichtete. Jubelnder Beifall war sein Lohn. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr, da Claudio versprochen hat, dann von seiner Pubertät zu berichten.

Als zweiter Neuzugang in der Jugendbütt stellte sich Bruno Koch vor, der aus seinem Leben als Narr berichtete, der viel Spaß an der Faschingszeit hat. Auch von ihm erhoffen wir uns im kommenden Jahr wieder jede Menge Gags. An erzählenswerten Erlebnissen wird es ihm sicherlich nicht mangeln.

Die ACC-Live-Band und die „Unstrutspatzen“ sorgten auch in diesem Jahr für gute Stimmung bei den Gästen und luden sie auch zum Tanzen ein. Dies kam beim Publikum sehr gut an.

Wie es schon in den letzten Jahren Tradition ist, führte unsere Vereinschefin, Gundula Schäfer, auch in diesem Jahr wieder ein selbstgeschriebenes Märchen auf. In diesem Jahr suchte der ACC für seinen Prinzen eine neue Prinzessin. Der Liebesgott Amor sollte dafür sorgen, dass es die Richtige ist. Doch wie so oft im Märchen, führen Umwege zum Ziel. Nachdem der in die Jahre gekommene Liebesgott mit der eigenwilligen Beate aus „Schwiegertochter gesucht“ und der freizügigen Michaela aus dem TV nicht so richtig zufriedenstellen konnte, traf sein dritter Pfeil sprichwörtlich mitten ins Herz. Mit der diesjährigen Zweitplatzierten im RTL-Dschungelcamp, Travestiestar Olivia Jones blieb kein Auge trocken und kein Prinz ungeküsst.

Unsere Teenies, die 12-16jährigen, setzten in diesem Jahr im Showtanz auf Gegensätze. Die HD-Crew führte ein sogenanntes „Battle“ auf, bei dem junge, grazile Ballettschülerinnen gegen coole Streetdancer antraten. Dass sie zum Ende der Aufführung alle gemeinsam eine supermoderne Show präsentierten, ist auf die Kreativität der Trainerinnen Stephanie Hielscher und Tanja Schöpke zurückzuführen.

Auch in diesem Jahr war Andreas Frey vom Eigenröder Karnevalverein beim ACC zu Gast. Er kam als Schotte im Kilt in die Bütt, der sehr eigenwillige Sparmethoden von sich und seiner Frau zum Besten gab.

Unsere Ladykracher machten ihrem Namen wieder alle Ehre. Sie ließen es als Pärchen beim Showtanz wieder so richtig krachen, als sie die Szenen, die sich so in einer Beziehung abspielen, zu tollen Liedern tanzten. Ihnen scheinen die Ideen auch niemals auszugehen.

Lutz Seidenstücker hatte es diesmal nicht leicht mit seiner Kundschaft. Er erzählte uns als „Frisör Silberlocke“ von seinem anstrengenden Beruf und was da so alles passiert.

Zum guten Schluss kam dann unser Männerballett auf die Bühne. In diesem Jahr waren sie ganz zünftig als Gärtner unterwegs und hatten drei wunderschöne hochgewachsene Blümchen dabei, die bei der Damenwelt für Entzücken sorgten. Ihre Gärtnerin Franziska Soos bewies ein gutes Händchen bei der Titelauswahl und auch der angesagte „Gangnam Style“ durfte zum guten Ende nicht fehlen. Alles in allem hoffen wir, unser Publikum mit diesem Programm gut unterhalten zu haben.

Unsere Weiberfastnacht war auch in diesem Jahr wieder ein vielbesuchter Höhepunkt der närrischen Tage. Erhard als Luzifer brachte die Damenwelt wieder zum Toben und unsere Stars Mickie Krause, Helene Fischer und Cindy aus Marzahn ließen kein Auge trocken. Unser Tanzmariechen Ossinchen hatte in diesem Jahr einen neuen Gardeoffizier an seiner Seite. Thomas Herz wirbelte unser Tanzmariechen Wolfram Schenker gekonnt durch die Lüfte.

Die Männertanzgruppen der Fußballer, der Reiserschen und des ACC übertrumpften sich gegenseitig mit ihren Darbietungen. Wenn sie so weitermachen, können wir bald in Ammern einen eigenen Männerballett-Contest veranstalten. Bedanken möchten wir uns hier noch einmal bei Heiko Gerlach alias Helene Gallè für seine lustige Travestie-Show, die den Damen im Saal sehr gut zu gefallen schien.

Zu guter Letzt möchten wir als ACC uns nochmals ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, ohne die so manches nicht machbar wäre. Auch dem Team der Gaststätte „Zum Alten Kaiser“, rund um Siegfried Bellstedt, möchten wir für die Bewirtung unserer Gäste Danke sagen. Danke an dieser Stelle auch nochmal allen Mitgliedern des ACC, die am Gelingen der Veranstaltungen vor, hinter und auf der Bühne mitgeholfen oder mitgewirkt haben. Wir können stolz auf unseren Verein sein.

Unserem Publikum wünschen wir ein schönes Jahr und hoffen auf ein Wiedersehen 2014, wenn es wieder heißt: „In Ammern, da ist Karneval!“

ACC Ammern  
Der Vorstand

## OT DACHRIEDEN

### Einladung der Jagdgenossenschaft Dachrieden

---

Die Jagdgenossenschaft Dachrieden lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Dachrieden zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet **am Freitag, dem 15.03.2013 um 19.00 Uhr** im Schulungsraum der FFW Dachrieden statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher Helmut Mehler
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bekanntgabe der anwesenden Jagdgenossen nach Stimmen und Flächen
4. Bericht des Vorstandes durch den Jagdvorsteher
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Beschluss zur Entlastung des Kassierers
8. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
9. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
10. Änderung des Jagdpachtvertrages
11. Vorschläge und Wahl eines Wahlleiters
12. Vorschläge für die Wahl des Jagdvorstehers
13. Wahl des Jagdvorstehers
14. Vorschläge für die Wahl des stellv. Jagdvorstehers
15. Wahl des stellv. Jagdvorstehers
16. Vorschläge für die Wahl des Kassenführers
17. Wahl des Kassenführers
18. Vorschläge für die Wahl des Schriftführers
19. Wahl des Schriftführers
20. Vorschläge für die Wahl des Beisitzers
21. Wahl des Beisitzers
22. Vorschläge für die zwei Kassenprüfer
23. Wahl der zwei Kassenprüfer
24. Diskussion
25. Schlusswort des neugewählten Jagdvorstehers

Einlass ist bereits um 18.00 Uhr, um den Nachweis der Stimmen und Flächen zu sichern.  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Helmut Mehler  
Jagdvorsteher

### **Fest der Vereine in Dachrieden**

---

Die Dachrieder Vereine, Chor, Feuerwehr und Heimatverein laden zum gemeinsamen Vereinsfest am 26.01.2013 in den Gemeindesaal ein. Gäste kamen nicht nur aus Unstruttal, sondern auch von weit her.

Wir erinnern mit unserem Vereinsfest, immer am letzten Wochenende im Januar, an die erste urkundliche Erwähnung vom 28. Januar 897 von Dachrieden. Somit ist unser Ort 1116 Jahre alt.

Am Anfang stand unsere Feier nicht unbedingt unter einem guten Stern, denn wir übernahmen den Saal mit Minus 1,6°C am Mittwoch früh. Die Heizung wurde angestellt und machte uns als Veranstalter und dem Bauhof so seine Probleme, die aber gemeistert wurden.

Durch die tolle Stimmung von Anfang an wurde uns richtig warm, da durch „Attas Spaßanimation“ nicht nur die Lachmuskeln, sondern auch die Beinmuskeln richtig strapaziert wurden.

Die Stimmung war schnell am Siedepunkt angelangt und hielt bis zum Schluss an.

So wird der Abend für alle in guter Erinnerung bleiben.

Durch die beschränkte Anzahl an Plätzen waren die Karten in kürzester Zeit ausverkauft.

Zur Freude der Veranstalter gab es schon Anfragen für das nächste Vereinsfest, und zwar 2014 am 25. Januar. Sie wollen wieder dabei sein. Die Musik ist schon bestellt.

Unseren Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Im Auftrag der Vereine

H. Petri

## **Einladung zum Rittermahl**

---

Wer es urig und deftig mag oder vielleicht das Schlachtessen im Januar verpasst hat, der ist am Samstag, dem 13. April bei uns in Dachrieden genau richtig. Wir legen uns dabei mal auf das Jahr 1313 fest und befinden uns mitten im Mittelalter. Dort werden wir dem Gaukler Schabernackkrakeel und zwei seiner Speluden begegnen. Mit derben Sprüchen und frechem Witz werden sie uns über den Abend hinweg herzlich bei Laune halten. Wohlwissend, dass all unsere Gäste sicherlich hungrig ankommen, so werden Mägde, Knechte und der Koch zu diesem Feste fünf opulente Gänge aufteilen. Für den Durst in uns Allen wurde in der nahegelegenen Abtei beim Mönche Heinemann ein großer Sud Bier von bestem Rezept für die Tafel bestellt.

Einlass ab 18:30 Uhr

Beginn um 19:30 Uhr

Karten für diese Veranstaltung im Gemeindesaal gibt es ausschließlich nur im Vorverkauf. Nähere Infos und die Karten gibt es unter der Rufnummer 036023 50894 bei Angelika und Holger Petri.

Die Dachrieder Vereine

i.A. Frank Weinreich

## **Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dachrieden**

---

Am 23.02.2013 fand im Versammlungsraum der Feuerwehr die Jahreshauptversammlung statt.

Nach der Begrüßung trug der Wehrführer, Torsten Kiesel, den Jahresbericht der Einsatzabteilung vor. In 14 verschiedenen Schulungen und Übungen erwarben die Kameraden und Kameradinnen eine Vertiefung und Festigung ihrer Kenntnisse. Fast 200 Arbeitsstunden kamen dabei zusammen. Der Wehrführer dankte allen für ihre gute Arbeit.

Anschließend folgte der Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden Olaf Zieger. Auch er konnte eine positive Bilanz von über 280 geleisteten Arbeitsstunden aufzeigen.

Höhepunkte der Vereinsarbeit waren 2012 das traditionelle Maifeuer und die Weihnachtsfeier.

Der Jugendfeuerwehrwart, Michael Nonn, dankte seiner Jugendfeuerwehrgruppe für ihren Einsatz in der theoretischen und praktischen Ausbildung.

Den Abschluss der Jahresberichte lieferte der Kassenwart Andreas Nonn. Der Kassenprüfer Tobias Kiesel teilte mit, dass die Kasse stimmt. Damit konnte der Vorstand einstimmig entlastet werden. Als neue Kassenprüfer wurden Stefan Weinreich und Nina Peter einstimmig gewählt.

Nach diesen Tagesordnungspunkten folgte die Auszeichnung verdienstvoller Kameraden durch den Kreisbrandinspektor Lutz Rösener, den Landrat Harald Zanker und den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal Jürgen Gött.



Das „Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande“ für 40-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr erhielten Frank Weinreich und Wolfram Lier, der leider nicht anwesend war.

Die geladenen Gäste ließen es sich nicht nehmen, den Kameraden und Kameradinnen für ihre geleistete Arbeit zu danken und der Feuerwehr auch weiterhin ihre Unterstützung zu versichern.

Der Ortsbrandmeister Detlef Nonn und der Ortsteilbürgermeister des OT Dachrieden, Holger Petri, schlossen sich diesen Worten an. Unser größtes Problem, ein neues Mannschaftstransportfahrzeug, nahmen alle zur Kenntnis und sichern ihre Unterstützung bei der Lösung zu. Insgesamt konnte die Feuerwehr Dachrieden auf ein positives Jahr 2012 zurückblicken. Mit den Wünschen auf weitere gute Zusammenarbeit endete der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung. Für das leibliche Wohl sorgten wieder mit großem Einsatz die Kameradinnen Heidrun Weinreich und Ilona Mehler.

Herzlichen Dank dafür!

Der Vorstand

## OT EIGENRODE

### Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Jagdgenossenschaft Eigenrode lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Eigenrode zu einer Jagdversammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet **am Freitag, dem 15. März 2013** in der Gemeindeschenke statt. Beginn ist **um 19.00 Uhr**.

Bei Veränderung der Eigentumsverhältnisse im vergangenen Jahr wird gebeten, ein Nachweis vorzulegen, um eine Aktualisierung des Jagdkatasters vorzunehmen und eine Auszahlung der Jagdpacht zu ermöglichen.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht der Kassiererin
5. Entlastung der Vorstandes
6. Bericht des Jagdpächters
7. Verwendung der Jagdpacht
8. Termin zur Auszahlung des Reinerlöses
9. Anfragen und Diskussionen

Im Anschluss an die Versammlung wird wieder vom Jagdpächter ein Essen ausgerichtet.

A. Frey  
Jagdvorsteher

### Friedhof Eigenrode

Am Samstag, d. 09.02.2013 fand auf dem Friedhof in Eigenrode eine Begehung statt. Die anwesenden Ortsteilratsmitglieder und der Ortsteilbürgermeister wurden durch die Verwaltung über die in Zukunft angedachten Arbeiten auf dem Friedhof informiert. Dabei konnten alle Anwesenden ihre Vorschläge einbringen.

Festgelegt wurde, die zwei großen Bäume (Fichte und Lärche) zu fällen und ein neues Wegesystem anzulegen.



Gött  
Bürgermeister

### **Jahreshauptversammlung des Volkschores „Harmonie“ Eigenrode e. V. über das Geschäftsjahr 2012**

---

Zur Jahreshauptversammlung des Volkschores „Harmonie“ Eigenrode e.V. am Sonntag, dem 17. Februar 2013 - um 16.00 Uhr im Vereinsraum in der Gaststätte „Zur Erholung“ - konnte die Vorsitzende Brunhilde Kleidt 16 Vereinsmitglieder und die anwesenden Gäste von der Feuerwehr und dem Sportverein begrüßen. Nach Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung erläuterten die Mitglieder des Vorstandes in ihren Berichten die Höhepunkte der Arbeit des vergangenen Jahres.

Darin kam unter anderem zum Ausdruck, dass sich besonders die aktiven Mitglieder des Vereins immer wieder freuen, wenn sie mit ihren öffentlichen Auftritten mit dazu beitragen können, die Geselligkeit allgemein wieder etwas aufleben zu lassen. Voraussetzung für ein funktionierendes Vereinsleben ist nun mal die Freude am Gesang, an der Geselligkeit und einem freundlichen Miteinander. So blicken die aktiven Chormitglieder auf ein erfülltes Jahr zurück, das geprägt war von zahlreichen Auftritten für die unterschiedlichsten Anlässe.

Zugleich gilt es aber auch in der Rechenschaftslegung, sich den Fragen der Zukunft zu stellen, die in keiner Weise besser werden. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen spielt hierbei eine ganz besondere Rolle.

Im Bericht des Schriftführers wurden die einzelnen Auftritte, beginnend vom Neujahrssingen bis zum Singen am Heiligen Abend in der Kirche nochmals ausführlich dargestellt (siehe Bericht des Schriftführers).

Im Bericht des Kassierers wurde warnend darauf verwiesen, dass die erzielten Einnahmen die getätigten Ausgaben nicht decken konnten und daher mehr Sparsamkeit durchgesetzt werden muss.

Den Kassenprüfern wurde eine korrekte und ordentliche Kassenführung bestätigt, die Belege waren vollzählig und übersichtlich abgeheftet.

Den Vereinsmitgliedern wurde empfohlen, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 zu entlasten.

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Für die Veranstaltungsplanung erhielten alle Mitglieder eine schriftliche Auflistung.

Wichtigster Inhalt dieser Vereinsplanung ist das 150jährige Chorjubiläum im Juni und die weitere Fortführung der Veranstaltungen mit den örtlichen Vereinen.

Das 150jährige Jubiläum des Volkschores „Harmonie“ soll am 08./09. Juni in der Gaststätte „Zur Erholung“ stattfinden.

Am 08. Juni – Kommersabend und  
am 09. Juni – Sängerfest.

Die einzelnen Gastchöre wurden angeschrieben und gebeten bis zum 28. Februar ihre Teilnahme mitzuteilen.

#### Ehrungen:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde A. Frey von der Vereinsvorsitzenden Brunhilde Kleidt geehrt und ihm der Dank aller aktiven Sängerinnen und Sängern ausgesprochen.

Während der Diskussionsrunde wurde auch von den anwesenden Gästen eine weitere Zusammenarbeit und Unterstützung zugesagt.

Abschließend wurde der Vorsitzenden für ihre Arbeit in den letzten Jahren, besonders unter zum Teil schwierigen Bedingungen, gedankt.

Brunhilde Kleidt bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und wünschte weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Verein und mit den örtlichen Vereinen.

Walter  
Schriftführer

## OT HORSMAR

### Waldgenossenschaft „Waldinteressenten Horsmar“

#### Einladung



Am Samstag, dem **06.04.2013** findet **um 14.00 Uhr** im Saal der Gemeindeschänke Horsmar unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Einlass: 13.00 Uhr  
Persönliches Erscheinen aller Mitglieder ist erforderlich!

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung
3. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Verlesung der Tagesordnung
5. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
6. Kassenbericht des Rechnungsführers für das Jahr 2012
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Rechnungsführers
9. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
10. Abrechnung des Haushaltsplanes
11. Entlastung des Vorstandes
12. Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplanes für 2013
13. Beschluss - Abgabe für gemeinnützige Zwecke im OT Horsmar
14. Diskussion
15. Schlusswort des Vorsitzenden

#### **Zum Punkt 3 der Tagesordnung**

Sollte bei der Versammlung Beschlussunfähigkeit festgestellt werden, wird sofort nach Schließung der Versammlung eine neue Versammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der dann vertretenen Anteile beschlussfähig ist (§ 8 Absatz 3 der Satzung).

Karsten Henning  
Der Vorsitzende

## **Einladung**

---

Die Jagdgenossenschaft Horsmar lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Horsmar zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet am Sonntag, dem 07.04.2013 um 14.00 Uhr in der Gemeindegaststätte Horsmar statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher B. Fleischhauer
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bekanntgabe der anwesenden Jagdgenossen nach Stimmen/Flächen
4. Bericht des Kassierers
- 4.1. Bericht der Revisionskommission
5. Beschluss zur Entlastung des Kassierers
6. Beschluss über Verwendung Reinertrag
- 6.1 Antrag und Beschluss der Gemeinde Unstruttal und der Eigenrode Agrar KG über eine Abgabe von 0,25 €/ha je Jahr aller Jagdgenossen für gemeinnützige Zwecke im OT Horsmar.
- 6.2 Beschluss über die Verwendung des restlichen Reinertrages
7. Bericht des Jagdvorstehers
8. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes
9. Diskussion
10. Schlusswort des Jagdvorstehers

Im eigenen Interesse ist Ihre Anwesenheit dringend erforderlich. Wir bitten um pünktliches Erscheinen.

Um das Jagdkataster aktualisieren zu können, bitten wir die Mitglieder um Vorlage möglichst aktueller Grundbuchauszüge.

Einlass ist bereits ab 13.00 Uhr um den Nachweis der Stimmen und Flächen zu sichern.

B. Fleischhauer  
Jagdvorsteher

## OT KAISERSHAGEN

### Jagdgenossenschaft Kaisershagen

---

Die Jagdgenossenschaft Kaisershagen lädt alle Grundstückseigentümer der bejagbaren Flächen der Gemarkung Kaisershagen zu einer nichtöffentlichen Versammlung gemäß § 9 BJG und § 11 ThJG ein.

Die Versammlung findet

am Freitag, dem **12.04. 2013**,  
um **19.00** Uhr  
in der Gaststätte "Zum alten Kaiser"

statt.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers und  
des Kassenführers  
Bericht der Rechnungsprüfer
3. Anfragen zu den Berichten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verwendung des Reinertrages
6. Änderung des Jagdpachtvertrages
6. Diskussion
8. Beschlussfassung
- 9. Auszahlung des Reinertrages**

Der Vorstand freut sich auch in diesem Jahr über eine aktive Teilnahme möglichst vieler Mitglieder. Wir weisen wiederholt darauf hin, dass per Gesetz alle Landeigentümer Mitglied der Genossenschaft sind und von ihrem demokratischen Recht Gebrauch machen sollten. **Aktuelle Grundbuchauszüge (nicht älter als 2 Jahre) sind zum Zweck des Nachweises des Eigentums zur Auszahlung vorzulegen.**

Meyenberg  
Jagdvorsteher

### Finanzielle Zuwendung für die Reparatur unserer Glockenläuteanlage

---

Am 25.01.2013 war es nun soweit, wir konnten voller Stolz den Scheck der Sparkassenstiftung in Höhe von 818,72 EUR, überreicht durch den Landrat, Harald Zanker, entgegennehmen. Mit diesem Geld lässt sich die Reparatur der Glockenläuteanlage realisieren. Wir möchten uns hierfür nochmals recht herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht an Pfarrer Dirk Vogel, welcher in seiner Vakanz Zeit, uns diesen Weg aufzeichnete. An Herrn Harald Zanker, der sich höchstpersönlich dieser Sache annahm, ebenso an die Gemeindeverwaltung Unstruttal, die bereits im November letzten Jahres 200 EUR spendete.

Alle Spender und fleißigen Helfer sind hiermit herzlich zum Gemeindefest 2013 eingeladen und wir hoffen, dass bis spätestens Oktober dann unsere Kirchenglocken im reparierten hellen Klang läuten. Doch bis dato müssen wir noch das benötigte Geld für die Turmreinigung zusammen tragen.



Claudia Dietrich

## OT REISER

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reiser

**am Freitag, dem 22.03.2013  
um 19.30 Uhr,  
in den Schulungsraum im Feuerwehrgerätehaus**

ein.

Ich bitte alle Mitglieder um pünktliches Erscheinen in Uniform.

Detlef Nonn  
Wehrführer

## Erneuerung der Martinstraße

---

Nachdem im Dezember vergangenen Jahres die Arbeiten an der Martinstraße witterungsbedingt eingestellt werden mussten, werden die Restarbeiten jetzt fortgeführt. Die neue Straßenbeleuchtung ist in Betrieb genommen worden und die alten Betonmasten wurden durch die E.ON entfernt. Wenn es die Witterung zulässt, werden durch die Fa. Universalbau Mühlhausen die Nebenanlagen und die Eingangsbereiche zu den Grundstücken neu hergestellt, damit die Maßnahme abgeschlossen werden kann. Die Investitionskosten, die durch die Zweckverbände Trinkwasser und Abwasser getragen wurden, belaufen sich auf ca. 225 T€.



Gött  
Bürgermeister

## Unsere Klingenquelle

---



Wer in Reiser wohnt, sollte sie kennen. Ich kenne sie erst seit dem 2. Februar diesen Jahres. Alle ortsansässigen Vereine waren an diesem Sonnabend um 14.00 Uhr von unserem Ortsteilbürgermeister eingeladen zu einem Spaziergang durchs Tal mit einem anschließenden Treffen an o. g. Quelle mit den Vertretern des Landschaftspflegevereins Unstruttal e. V. Ammern.

Dieser Verein hatte vor mehr als zwei Jahren in der Ammerschen Flur die Goldbornquelle zu einem Schmuckstück werden lassen. Herr Eckhart Schneemann, der Vorsitzende, erzählte uns davon.

Nun soll unsere Quelle im Klingenhölzchen, nahe der Brauns-Brücke, auch ein Kleinod am offiziellen Rad- und Wanderweg werden.

Alle TA-Abonnenten haben das ja schon am Dienstag, dem 05.02.2013 lesen können. Für die Realisierung dieses Projektes ist es jedoch notwendig, alle Vereine unseres Ortes zu gewinnen. Denn nicht nur unzählige fleißige Hände sind gefragt – auch Sponsoren werden dringend gebraucht – und Mitdenker!

So sollten die im März anstehenden Jahreshauptversammlungen zur Erörterung dieses Vorhabens genutzt und einheitliche Standpunkte dazu erarbeitet werden.

Unser Ortsteilbürgermeister wird danach jeweils zwei kompetente Vertreter aus jedem Verein zu einer Beratung einladen, damit eine tragende Entscheidung – JA oder NEIN – getroffen werden kann.

Der Landschaftspflegeverein hat mit der Goldbornquelle schon reichlich Erfahrungen gesammelt und wäre ‚regieführend‘ dabei.

Unser Reiser wäre um eine Attraktion reicher – denken auch SIE darüber nach und sagen SIE IHRE Meinung.

#### Schauen wir auf die Termine:

Jahreshauptversammlungen:

Freiwillige Feuerwehr - am 22.03.2013

Schützenverein Reiser e. V. - am 15.03.2013

Heimatverein Reiser e. V. - am 09.03.2013

Frühjahresputz - am 23.03.2013

Treffen aller Vereinsvorstände zu o. g. Thema am 03.04.2013.

Bleiben mir nur noch zwei Bemerkungen: „Hurra – es wird Frühling!“

Von ganzem Herzen: „Erleben Sie ein wunderschönes Osterfest – und bleiben Sie gesund und munter!“

Inge Caspari

#### **Dank für schnelle unbürokratische Hilfe**

Der Kirchenvorstand und Frau Pfarrerin Anke Nagel bedanken sich beim Bürgermeister, Herrn Jürgen Gött, für die schnelle unbürokratische Hilfe bei der Beseitigung einer umgefallenen Birke vor der Kirche. Nicht auszudenken, was hätte alles passieren können, als am 29.01. nachmittags die ausgewachsene Birke zwischen einer Laterne und einem Baum auf die Hauptstraße im OT Reiser umgefallen ist. Zum Glück waren keine Fußgänger und Autofahrer in der Nähe des Kirchplatzes. Als die ersten Anrufe in der Gemeindeverwaltung eingegangen sind, machte sich unser Bürgermeister vor Ort ein Bild. Er wies sofort die Mitarbeiter vom Bauhof an, die umgefallene Birke von der Hauptstraße und dem Kirchplatz zu beseitigen. Die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Reiser unterstützten die Mitarbeiter vom Bauhof bei den Aufräumarbeiten. Danke sagen wir den Mitarbeitern vom Bauhof und den Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Reiser für die große und schnelle Hilfe bei den Aufräumarbeiten.

Lisa Papendick  
Kirchenvorstand

## Neujahresempfang in Reiser



Der Ortsteilbürgermeister, Jörg Papendick, hatte am 16.02.2013 zum "Bürgerempfang" in das Feuerwehrgerätehaus Reiser die Vorstände der ortsansässigen Vereine, der Jagdgenossenschaft sowie die Mitglieder des Ortsteilrates und den Kirchenvorstand eingeladen. Besonders begrüßt wurde Frau Pfarrerin Anke Nagel. Es ist eine schöne Tradition, dass zum Jahresanfang Bürger eingeladen werden, die sich für ihren Ort mit viel Zeitaufwand ehrenamtlich engagieren. Für diese ehrenamtliche Arbeit bedankte sich der Ortsteilbürgermeister bei den Anwesenden. Dank gilt auch den vielen unsichtbaren Händen im Hintergrund, die nicht zuerst nach der Pflicht der Gemeinde schreien, sondern einfach selbst anpacken. Menschen, die sich für die Allgemeinheit engagieren, etwas bewegen, sich bemühen, wo andere stumm zusehen, geben unserem Ort sein liebenswertes, menschliches und soziales Gesicht. Ihr Wirken verdient besonderen Respekt und Anerkennung.

Trotz der hohen Kreisumlage von 1,2 Mio. € und weniger Steuereinnahmen wurde in allen Ortsteilen der Gemeinde Unstruttal investiert und Schulden abgebaut. Dafür gilt der Dank dem Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Jürgen Gött, mit seinen Angestellten und den Mitgliedern des Gemeinderates.

Im vergangenen Jahr wurde die Gartenstraße durch die Thüringer E.ON neu verkabelt und unser Bauhof stellte neue Straßenlampen auf. Die Investitionskosten belaufen sich auf 75 T€. Noch höher waren die Investitionen beim Bau der Martinstraße. Sie betragen ca. 250 T€. An dieser Baumaßnahme beteiligten sich die E.ON, der Zweckverband Trinkwasserversorgung Mühlhausen und Unstruttal und der Zweckverband Abwasserentsorgung Mühlhausen und Umland. Die Restarbeiten werden in Kürze fertig gestellt. Beim Breitbandanschluss investierte die Thüringer Netkom 50 T€. Die Interessengruppe „Schnelles Internet“ schachtete und verschloss den Kabelgraben. Unterstützung bei den Schachtarbeiten gab es vom Bauhof der Gemeinde und befreundeten Unternehmen.

Die ortsansässigen Vereine bestimmen das dörfliche Leben in Reiser. Auftakt ist der vom Heimatverein ins Leben gerufene Frühjahrsputz, der eine Woche vor Ostern durchgeführt wird. Erstmals wurde ein Frühjahrsmarkt ins Leben gerufen. Das Maifeuer wird vom Heimatverein und dem Feuerwehrverein organisiert. Unsere Feuerwehr feierte im vergangenen Jahr ihr 80. Jubiläum. Das Schützenfest und die Kirmes waren die weiteren Höhepunkte im vergangenen Jahr. Am bundesweiten Tag der Schützen fand erstmalig ein Tag der Vereine statt. Das Martinifest liegt in den Händen des Heimatvereins und des Kirchenvorstandes. Seit Jahren wird von Eltern am Heiligabend das Krippenspiel organisiert und von deren Kindern aufgeführt. Auch unsere Seniorennachmittage und die Nachmittage der Frauenhilfe sind eine feste Größe in unserem dörflichen Leben. Das Erreichte darf uns stolz sein lassen und hoffentlich auch zufrieden, um auch die Schritte für das neue Jahr bedächtig, aber entschlossen zu gehen.

In diesem Jahr soll der Mühlbach gereinigt werden und die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr bekommen einen Transporter. Auf dem Gelände des alten Feuerwehrhauses entstehen dieses Jahr drei Eigenheime.

Papendick  
Ortsteilbürgermeister